

STADT GEFLÜSTER

noch **Timm
Tüffers
kleiner**

Sohn Tom die Strecke an der Seite seines Vaters mit. Über den von allen bestandenen Fitnessstest freute sich am Ende auch der Leiter der Feuerwehr, **Rolf Peschken**, der selbst auch beim Apfelblütenlauf antrat – wenn auch in Shorts und T-Shirt.

Golf-Erlebnistag auf dem Duvenhof

Wir bleiben sportlich. „Es gibt doch immer noch Menschen, die meinen, Golf sei ein elitärer Sport – diese Auffassung möchten wir ein bisschen korrigieren.“ **Michael Kerkhoff**, Geschäftsführer der **GolfSport Willich GmbH**, lädt zum „Golf-Erlebnistag“ auf die Golfanlage **Duvenhof** ein. Am 12. Mai steht die Anlage mit dem öffentlichen 9-Loch und dem 18-Loch-Meisterschaftsplatz von 12 bis 17 Uhr offen. Die Besucher können zum Beispiel erste Erfahrungen im langen Spiel und beim Putten sammeln oder den Trainings-Bereich mit Abschlag-Boxen, in denen der Abschlag per Höchstgeschwindigkeits-Video aufgezeichnet wird, besichtigen. Trainer des Willi-

cher Fitness- und Gesundheitsstudios Halle 22 stellen zudem das gemeinsam erarbeitete Konzept zur „Golf Fitness“ vor. Für die Fans der britischen Lebensart präsentiert ein Gladbacher Autohaus aktuelle Modelle des Mini.

Nach der Session: Tönisvorster Ex-Prinz spendet für das Hospiz

„Jeder hat uns geglaubt, dass dieser Spendenzweck unser Ding war und wir zu 100 Prozent dahinter stehen“: **Nicole und Christian Klupsch**, das **Tönisvorster Stadtprinzenpaar Nici I. und Christian I.** der Session 2017/2018, absolvierten noch eine selbst auferlegte Verpflichtung aus ihrer Zeit als jecke Regenten. Sie brachten eine **Spende von 2000 Euro** zu **Alexander Henes**, dem Leiter des **Hospiz am Blumenplatz in Krefeld**. Beide wurden bei dem Besuch vom Vater der Ex-Prinzessin, **Peter Bentjens**, begleitet. Die Summe hatten sie gesammelt, indem sie bei ihren Aufzügen anstelle von Blumen und Geschenken um Spenden für die Hospiz-Arbeit baten. Die Idee ist durch persönliche Erfahrungen entstanden: Die Mutter der Prinzessin war vor einiger Zeit selbst in der letzten Phase

ihres Lebens. Gast im Hospiz. „Es hat die Leute sehr berührt, als wir davon berichtet haben. Und ich finde es gut, dass das Thema Sterben nicht unter den Teppich gekehrt wird“, sagt **Christian Klupsch**.

Große Freude über viele Spender

Besonders freut sich das Prinzenpaar, dass „viele mit im Boot waren, sogar der **Bürgermeister**“, berichtete die Ex-Prinzessin **Nici**. So hatten etwa die **Sparkasse Tönisvorst**, die **Volksbank Krefeld**, die **Tönisvorster Karnevalsvereine** und die **AWG Tönisvorst** größere Beträge gesammelt. Die Friseurin der Prinzessin, **Susanne Grefen**, hatte auf ein Honorar verzichtet und diesen Betrag für den guten Zweck gestiftet. **Alexander Henes**, der selbst in St. Tönis lebt, berichtete, er habe in der vergangenen Session sehr viel Gutes über das Prinzenpaar und dessen Art, den Karneval zu vertreten, gehört. „Es ist wichtig, dass Sie über unsere Arbeit informieren. Ich wünsche mir, dass die Menschen ihre Vorbehalte und Ängste vor dem Hospiz verlieren.“ Aktionen wie die des Ex-Prinzenpaares schafften Bewusstsein, „das ist der erste Schritt zur Veränderung“. Nach dem Besuch verabredete man sich, den Kontakt zu halten. **Henes** lud das Ehepaar ein, mit den **Karnevals-Garden** am 3. Juni – dann ist von 12 bis 16 Uhr Tag der offenen Tür im Hospiz – zu Besuch zu kommen.

Absolutes Halteverbot auf der Kniebeler Straße

Darüber wundern sich die Anwohner: Ein absolutes Halteverbot ist auf der **Kniebeler Straße** in **Vorst** eingerichtet worden. Da die Schilder solide einbetoniert wurden, fragte der ehemalige Technische Bei-



Das Ehepaar **Nici und Christian Klupsch** hatte als **Tönisvorster Stadtprinzenpaar** um Spenden für das Hospiz am Blumenplatz gebeten. Beide brachten die **Spende** jetzt zu **Alexander Henes (r.)**, dem Hospizleiter.

Foto: Hospiz